



Oberalting · Hechendorf · Drößling · Unering · Meiling · Delling
Wörthsee · Steinebach · Etterschlag · Walchstadt

Pfarrbrief

21.12.2025 - 25.01.2026

Weihnachten 2025 Nr. 15

Dich schickt
der Himmel



Inhalt

Was kann Gott uns Größeres schenken?	3
„Dich schickt der Himmel!“	4
„Das Auge Gottes hat uns immer im Blick“	6
Wenn Engel reisen ...	8
Firmung 2025 – Auftauen und aufblühen	9
Red Wednesday in Wörthsee	10
Gottesdienstordnung	12
Pfarrgemeinderatswahl 2026	16
75 Jahre und fast immer gut gelaunt	17
Termine und vieles mehr	18
Die Sternsinger kommen	19
Aus den Kirchenbüchern	20
Kinderseite	22
Bilder aus dem Pfarreileben	23
Kontakte	24

Pfarrbrief-Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Seefeld/Wörthsee

Pfarrer Roland Böckler mit dem Arbeitskreis Pfarrbrief

(H. Appel, R. Gschnайдtner, S. Gschnайдtner, B. Mörtl, M. Muffler-Röhrl, J. Reinhold, H. Seibert, W. Schmid, M. Wenig, I. Wöll)

Layout und Satz: Stefan Gschnайдtner

Fotos: Holger Appel, Rainer Gschnайдtner, Marianne Gutjahr, Michaela Muffler-Röhrl, Jörg Reinhold, Heinz Seibert, Isolde Sölter, Matthias Wenig, pixabay, BellFo.de

Auflage: 4.000 Stück

Titelmotiv: „Geboren in der Zeit“; Beuroner Kunstverlag, 2-6921

Was kann Gott uns Größeres schenken?

Liebe Leserinnen und Leser unseres Weihnachtspfarrbriefs!

Weihnachten ist ein Wunder,
nicht aufgrund von Geschenkeplunder,
nein, der Grund viel tiefer liegt,
in einer Krippe an Stroh geschmiegt.

Da liegt ein Kind, arm und klein,
das soll Gottes Friedensbotschaft sein?

Ein bisschen Liedersingen,
wie soll das Glück und Freude bringen?

In dein Herz lass ihn hinein,
nur so kann wirklich Friede sein.
Und wer ihm glaubt und ihm vertraut,
mit andern' Augen aufs Kipplein schaut.

Man sieht, mit dem Herzen betracht',
dass er erhellt die dunkle Nacht.

Hoffnung find' des Lebens Schmerz,
sein Licht wird hell in Seel' und Herz.

Wir feiern, dass Gott uns liebt,
dass er sich schenkt und ganz sich gibt.
Gott kommt zu uns herunter,
Weihnachten ist das größte Wunder.
(André Kulla)

Unser Blick in der Heiligen Nacht fällt in die Krippe. Dort erkennen wir den Mittelpunkt in dem ärmlichen Stall: Das neugeborene Kind mit Maria und Josef, den Tieren und den erstaunten Hirten. Was für ein Bild! Was für ein Ereignis! Was kann Gott uns Größeres schenken? Dieser Blick auf das Kind will uns sagen: Gott ist für dich und mich auf die Erde herabgekommen, um sich mit uns Menschen solidarisch zu zeigen – der Mittelpunkt der Weihnachtsnacht ist das Kind, in dem sich Himmel und Erde berührt haben.

Ist dieser Blick nicht faszinierend und entscheidend für unseren Glauben?!

Besinnliche Advents- und Weihnachtstage sowie Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2026 wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen, vor allem auch unseren Kranken und Leidenden,

Ihr Pfarrer



„Dich schickt der Himmel!“

Diesen Ausspruch sagt man zu jemandem, der einen regelrecht erlöst! Aber was ist dem häufig vorausgegangen: Ein Problem, an dem man selbst gescheitert ist, obwohl man es vorher unter Einsatz aller eigenen Kräfte versucht hat. Schauen wir uns dieses Scheitern kurz einmal genauer an - auch wenn Weihnachten als das Fest ungetrübter Freude vor der Tür steht:

Wir Menschen scheitern also immer wieder mal: Obwohl wir das Potential unserer Vernunft gerade in der heutigen Zeit voll auszuschöpfen scheinen, und nicht-rationale Dinge wie Glaube und Religion von der Vernunft, die ihnen gegenüber meist gleichgültig, wenn nicht sogar ablehnend eingestellt ist, an den Rand gedrängt werden, scheitern wir. Provokant formuliert scheitern wir an dem, was zumindest auf den ersten Blick wie eine Erfolgsgeschichte des Menschen aussieht: Wir machen Fortschritte in der Medizin und sind – global betrachtet – mit Problemen der Überbevölkerung konfrontiert, weil immer mehr Menschen ja nicht nur essen und angezogen sein, sondern es so bequem wie möglich haben wollen und sehen – national betrachtet – unsere Sozialsysteme in großer Gefahr, weil die Menschen immer älter und am Ende ihres Lebens dann leider doch auch länger kränker werden. Wir haben so viele Freiheiten wie nie: Als Luxusgut der Moderne haben wir die massenhafte Mobilität mit Auto und Flugzeug erfunden – und dennoch leiden wir unter der durch diese Mobilität verursachten Klimaerwärmung. Wir vereinfachen die Welt durch Digitalisierung und haben gleichzeitig die Befürchtung, dass nur noch die sogenannten „Nerds“ durchblicken, während wir „Bediener“ an der Grenze der Überforderung sind.

In der Politik scheint es immer häufiger um Spaltung als um Versöhnung zu gehen, und jede Seite beansprucht für sich – ohne große Diskussion – die Deutungshoheit oder –wahrheit. Und schließlich: Wir klügeln immer raffiniertere Waffensysteme aus und scheinen Konflikte mit Argumenten eher anzuheizen als einzudämmen.

Wer oder was scheitert also: Die Vernunft als solche, die ständig Fortschritte macht, also vorher im Umkehrschluss „rückwärts“ war und Fehler gemacht hat, oder wir Menschen, weil wir eben doch nicht vernünftig sind?

Jetzt endlich, nach so viel schlechten Aussichten und unlösbarer Fragen, sind wir aber auch beim Thema, denn Dich, Jesus, schickt buchstäblich der Himmel. Genauso wie wir uns über denjenigen freuen, der uns bei der Lösung eines

Problems hilft, an dem wir zu verzweifeln drohen, dürfen wir uns über die Geburt Jesu freuen, denn ihn hat nicht nur im übertragenen, sondern im wahrhaftigen Sinn der Himmel geschickt. Und der Himmel bietet uns – beginnend mit Weihnachten – Erlösung und auch die Fähigkeit, unsere Probleme zu „lösen“. Sicherlich nicht in dem Sinn, dass wir unsere Vernunft nicht mehr gebrauchen sollen, aber in dem Sinn, dass wir uns bei den wirklich wesentlichen Dingen nicht nur auf die Vernunft verlassen, sondern uns mindestens genauso an Jesus und seiner Botschaft orientieren sollen. Diese Botschaft beginnt an Weihnachten mit einem kleinen unschuldigen Kind, das uns Jesus später als Erwachsener in verschiedenen Situationen als vorbildhaft nahebringt, und steigert sich zur Botschaft der Seligpreisungen gerade der Schwachen und der Botschaft der grenzenlosen Liebe. Und diese Botschaft schickt wirklich der Himmel! In unserem täglichen Lebensalltag scheint die Umsetzung grenzenloser Liebe leider schwer, aber diejenigen, die sie verwirklichen konnten oder können, sollten uns Vorbild sein. Und auch diese – ohne Weihnachten nicht denkbaren – Vorbilder, aber auch alle anderen, die uns dabei helfen „besser“ zu leben – und gerade an Weihnachten voll Freude zu leben –, schickt wirklich der Himmel. Freuen wir uns über dieses Geschenk!

Wolfgang Schmid



„Das Auge Gottes hat uns immer im Blick“

Es gibt nicht nur sehr viele Synonyme für das Wort „sehen“, sondern das Auge und das menschliche Sehen lassen auch viel Spielraum zu für Interpretation und Bedeutungen. Literatur und Dichtung sprechen dem Auge „magische Qualität“ zu, man spricht von der „Macht des Blickes“ oder auch vom Auge als dem „Spiegel der Seele“. Der Erntedank-Festgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft in der Kirche Zum Hl. Abendmahl in Wörthsee stand ganz im Zeichen dieses wichtigen Sinnesorgans. Der Liturgiekreis hatte sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und den Gottesdienst vorbereitet.



Der Erntedank-Altar in der Kirche Zum Hl. Abendmahl in Wörthsee.

Dass das Auge nicht nur sehen, sondern auch Gefühle ausdrücken und wahrnehmen kann, machte Pfarrer Roland Böckler in seiner Predigt deutlich. Jeder kennt den Ausspruch des Kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry „man sieht nur mit dem Herzen gut“. Aber auch das Auge Gottes „hat uns immer im Blick“, wenig kontrollierend, sondern voller Liebe. Wir sollten mit großem Dank auf Gottes Schöpfung schauen und dabei nicht die kleinen Dingen übersehen, die uns vor allen Dingen die Natur offenbart, wie einen Sonnenuntergang, den Regenbogen, die Sterne, die Magie des Wassers, usw. Passend dazu sang der Kirchenchor Wörthsee zur Gabenbereitung „Schau auf die Welt“ von John Rutter, in dem die Wunder und Gaben der Natur gepriesen werden.

Am Ende des Gottesdienstes wurden die Wörthseer Ministranten Ole Höntsch und Gabriel Dorp verabschiedet und ihnen für ihren 10jährigen Dienst gedankt. Beide waren zudem fünf Jahre Oberministranten der Pfarrei Zum Hl. Abendmahl.

„Ihr seid jetzt Ministranten ‚R‘ – nicht in Rente, sondern in Rufbereitschaft“, witzelte Pfarrer Roland Böckler augenzwinkernd, der beiden ein Abschiedsgeschenk überreichte. Neu aufgenommen in die Schar der Wörthseer Messdienerinnen und Messdiener wurde Nele Britzelmeier. Der Erntedankgottesdienst klang in geselliger Runde mit einem Kirchencafé im Pfarrsaal Wörthsee aus.

Michaela Muffler-Röhrl



Nele Britzelmeier wurde neu in die Schar der Wörthseer Ministranten aufgenommen, während Gabriel Dorp (links) und Ole Höntsch (rechts) als Oberministranten von Pfarrer Roland Böckler verabschiedet wurden.

Wenn Engel reisen ...

Wenn eine Reisegruppe von St. Peter und Paul in Seefeld nach St. Peter und Paul in Mittenwald fährt, muss der heilige Petrus einfach ein Einsehen haben... Und so empfing uns am Fuß des Karwendel perfektes Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein. Da machte es Spaß, sich von den Ortsführern die Sehenswürdigkeiten von Mittenwald zeigen zu lassen und so manche Anekdote zu erfahren. Im Geigenbaumuseum informierten wir uns über dieses Kunsthantwerk und konnten zahlreiche beeindruckende Exponate bewundern.

Gestärkt durch das anschließende Mittagessen bot sich danach Zeit, die schönsten

Winkel des Ortes auf eigene Faust zu erkunden, im Kurpark zu entspannen, das Bergpanorama zu genießen oder schnell das nächste Café aufzusuchen. Abgerundet wurde der Ausflug durch eine Andacht in der Pfarrkirche, ehe sich der Bus wieder auf den Weg Richtung Seefeld machte.

Ein großes Lob und ein Dank gebühren dem Team des Bunten Nachmittags, durch dessen Engagement und Vorbereitung dieser Ausflug nach Mittenwald überhaupt möglich war.

Holger Appel



Mittenwald – eingerahmt von mächtigen Alpengipfeln



Die Reisegruppe des „Bunten Nachmittags“ verbrachte einen erfüllten Herbsttag in Mittenwald.

Firmung 2025 – Auftauen und aufblühen

„Tau mich auf!“, diesen Hit des Sängers Zartmann stellte Abt Dr. Johannes Eckert OSB in den Mittelpunkt seiner Predigt beim Festgottesdienst zur Firmung in Wörthsee. Haben nicht alle Jugendlichen, ja, alle Menschen Sehnsucht nach jemandem, der sie „auftaut“, der sie aus einer schwierigen Lage herausführt und sie neu aufblühen lässt? Nicht anders erging es einst den Jüngern Jesu, bis der Heilige Geist sie ergriff und stärkte, so dass sie plötzlich unerschrocken auftreten konnten. Dieser Heilige Geist, den der Abt anschließend auf die 37 Firmlinge herabrief, kann auch Jugendliche von heute stärken, Menschen in ihrem Umfeld „aufzutauen“.



Den vom Wörthseer Kirchenchor unter der Leitung von Johanna Schulz musikalisch schön gestalteten Firmgottesdienst schloss Abt Johannes zur allgemeinen Erheiterung mit einem Witz ab.

Die Pfarrgemeinderäte der PG hatten danach noch einen Stehempfang auf dem Vorplatz der Kirche vorbereitet, wo sich die Gelegenheit ergab, miteinander und mit dem Firmspender ins Gespräch zu kommen. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank. Den Firmlingen aber wünschen wir viel Freude in ihrem Leben als vom Heiligen Geist erfüllte Christen. In diesem Jahr empfingen das Sakrament der Firmung: Viktoria Anderson, Finn Baier, Rosa Bichler, Clara Brey, Caroline Distler, Lotta Geßler, Lucas Gola, Luca Gremp, Simon Hauswald, Emma Jansen, Dominik Klaric, Marina Leko, Anna Lindinger, Julian Maier, Thomas Nakamura, Marleen Neumer, Laura Obst, Maximilian Peters, Lilli Pflaum, Victoria Pittrow, Max Reuter, Magdalena Römmelt, Julian Runschke, Oskar Stehr, Anastasia Stein, Felix Thieme, Alexander Tonks, Franziska Türk, Theo Wacker, Isabel Weber, Franziska Weigert, Anna-Katharina Weiβ, Elisabeth Wemmers, Leonhard Woloski, Chiara Zerr.

Holger Appel

RED WEDNESDAY in Wörthsee



Die Pfarrkirche Zum Hl. Abendmahl in Wörthsee war am Red Wednesday blutrot angestrahlt.

In wenigen Tagen ist es wieder so weit: Heiligabend. Stellen Sie sich vor: Weihnachten! Alles ist vorbereitet: die Krippe, ein Weihnachtsbaum, Essen, Lichter strahlen, die Familien singen Lieder. Und plötzlich: Schüsse. Flammen. Schreie. Häuser brennen. Menschen fliehen.

So geschehen im Dezember 2023 im nigerianischen Bundesstaat Plateau. Bei den Angriffen auf Kirchen und auf christliche Familien wurden über 300 Christen ermordet. Dies erfolgte gezielt am Heiligen Abend, an einem der höchsten Feiertage für uns Christen.

Aktuell: Wenige Stunden nach dem „Roten Mittwoch 2025“ verschleppten Bewaffnete über 300 Kinder und 12 Lehrer aus einer katholischen Grund- und Sekundarschule im Bundesstaat Niger, wie die Christliche Vereinigung von Nigeria mitteilte.

In den letzten Jahren haben sich zig-fach Übergriffe auf Christen ereignet: nicht nur in Nigeria, sondern auch in anderen Ländern der afrikanischen Sahelzone, im Nahen Osten, in Südostasien, in Lateinamerika. Mit dem „Red Wednesday“, begleitend von rot beleuchteten Kirchen, Gebete und Ausstellungen, macht das internationale katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT „ACN“ auf das Schicksal von Millionen verfolgter, unterdrückter und bedrohter Christen weltweit aufmerksam. Vielfach erleiden gerade Frauen besondere Unterdrückung und Gewalt.



In der Pfarrkirche wurden Beispiele aus der ganzen Welt auf einer blutroten „Präsentationswand“ dargestellt. Auch unsere Pfarrei Zum Hl. Abendmahl setzte am Mittwoch, dem 19.11.2025, ein Zeichen der Solidarität mit unseren Mitchristen. Schon in der Woche davor wiesen zwei am „Kirchberg“ aufgestellte rote Infobanner auf den besonderen Tag hin. In den Abendstunden leuchteten wir unsere Kirche Zum Hl. Abendmahl blutrot an. Die rote Farbe steht dabei symbolisch für das Blut, das viele Christen aufgrund ihres Glaubens bisher vergossen haben. Der „Starnberger Merkur“ berichtete darüber.

Am „Roten Mittwoch“ fand zudem um 18 Uhr ein informativ gestalteter Gottesdienst (Zelebrant Pater Matthias Kristopeit SAC) mit musikalischer Begleitung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Johanna Schulz statt.

In seiner Predigt wies Zelebrant Pater Matthias Kristopeit SAC auf die zunehmende Diskriminierung und Verfolgung hin.

Bedrückend stellte er – aus persönlichem Erleben – die perfiden Methoden der herrschenden Unterdrücker anhand des Schicksals eines christlichen Sowjetbürgers dar, der vor vielen Jahren letztendlich in ein sibirisches Lager transportiert wurde. Und die Methoden haben sich bis heute in vielen Ländern nicht geändert.

In den Fürbitten baten die Anwesenden um Hilfe und Kraft für die vielen Unterdrückten und Leidenden auf dieser Welt.

Weltweit unterstützt die ACN (Aid to the Church in Need) viele Projekte zur Hilfe für bedrohte Christen. Unterstützen auch Sie die „Kirche in Not“ durch Ihr Gebet, Ihre Spende oder durch Aufklärung im Bekannten- und Verwandtenkreis über Christenverfolgungen und die Arbeit des Hilfswerks!

Weitere Informationen liegen am Schriftenstand in der Pfarrkirche aus.

Siehe aber auch <https://www.kirche-in-not.de>



Rainer Gschnaidtner

Gottesdienstordnung vom 21.12.2025 bis 25.01.2026

Sonntag, 21.12.

9:00 Uhr Wörthsee

10:30 Uhr Hechendorf

15:30 Uhr Meiling

18:00 Uhr Hechendorf

Dienstag, 23.12.

19:00 Uhr Hechendorf

Mittwoch, 24.12.

Kollekte für Adventiat in allen Gottesdiensten am 24., 25. und 26.12.

14:00 Uhr Hechendorf

15:00 Uhr Meiling

15:30 Uhr Wörthsee

15:30 Uhr Hechendorf

16:30 Uhr Oberalting

17:00 Uhr Wörthsee

18:30 Uhr Wörthsee

22:00 Uhr Oberalting

23:30 Uhr Hechendorf

Donnerstag, 25.12.

10:30 Uhr Oberalting

4. ADVENT

Bußgottesdienst zum Advent – Heilige Messe (Magdalena Eberl, Irene Dilg 1. JM, Josef und Anna Hackl, Therese und Johann Dilg, verstorbene Verwandtschaft Grundler)

Bußgottesdienst zum Advent – Pfarrgottesdienst

Adventssingen

Waldweihnacht, Treffpunkt: Pfarrheim Hechendorf

Hi. Johannes von Krakau, Priester

Rorate – Heilige Messe (Anton und Eva Salcher, Annemarie Bergsteiner und Verwandte), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

HEILIGER ABEND

Kollekte für Adventiat in allen Gottesdiensten am 24., 25. und 26.12.

Zwergerlmette

Christmette – Heilige Messe (Anna Holfeuer JM, Walter Holfeuer, Sohn Walter, Eltern Holfeuer und Kagermeier, Walter Sebald, Josef Hobmaier mit Eltern und Geschwistern, Georg und Katharina Oswald mit Eltern und Geschwistern, Mathilde und Sepp Simmet, Gerhard Baumgartner)

Kindermette

Kindermette

Kindermette

Christmette – Heilige Messe (Maximilian Rüb mit Familie Rüb, Herbert Gräber, Samantha und Cyril Hecht, Irmgard und Rudolf Röhrl)

evangelische Christvesper

Christmette – Heilige Messe

(Elli Buchwald 1. JM, Klara und Heinrich Heinen)

Christmette – Heilige Messe

(Franz Weidinger, Brigitte und Bernd Lehnigk und Angehörige, Anni und Lina Denk und Angehörige, Traudl Wallisch und Ehemänner)

GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

Festgottesdienst – Heilige Messe (Familien Ludwig, Wallisch und Stengl, Friederike und Josef Brunner, Magdalena und Fritz Schäfer, Benedikta Müller, Dr. Andreas Abeln), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

10:30 Uhr Wörthsee

19:00 Uhr Hechendorf

Freitag, 26.12.

9:00 Uhr Drößling

10:30 Uhr Unering

Sonntag, 28.12.

Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie

10:30 Uhr Oberalting

12:15 Uhr Etterschlag

Mittwoch, 31.12.

16:00 Uhr Oberalting

16:00 Uhr Wörthsee

17:30 Uhr Hechendorf

Donnerstag, 1.1.

10:30 Uhr Oberalting

18:00 Uhr Hechendorf

Samstag, 3.1.

18:00 Uhr Wörthsee

19:15 Uhr Drößling

Festgottesdienst – Heilige Messe (Bertha und Xaver Winter, August Plabst und Eltern, Elisabeth Müller, Rosa und Josef Müller, Maria und Lorenz Hohenleitner und Verwandtschaft), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Festgottesdienst – Heilige Messe (Marlies und Franz Obkircher, Ernst Reinhold, Walter Wöll und Familie Hager, Roswitha und Dr. Eugen Vetter), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

ZWEITER WEIHNACHTSTAG und Hl. Stephanus

Festgottesdienst – Heilige Messe (Familie Wenig und Schweiger, Hannelore, Franz und Anna Dellinger mit Angehörigen, Dominikus Dellinger und Maria Bisle, Eltern und Geschwister Bauer, Eltern Bichler)

Festgottesdienst – Heilige Messe (Josef und Marieluise Dellinger, Luise Fux und Verwandtschaft, Franz und Margarete Pollinger und Verwandtschaft, Josef und Maria Schwall und Verwandtschaft Peraus)

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Gemeinsamer Gottesdienst der PG Seefeld/Wörthsee – Pfarrgottesdienst mit Segnung des Johanniweines Taufe

Hi. Silvester I., Papst

Heilige Messe zum Jahresschluss (Familien Barci und Serpa)

Heilige Messe zum Jahresschluss (Elisabeth Müller, Rosa und Josef Müller, Maria und Lorenz Hohenleitner und Verwandtschaft, Christoph Stoiber), musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Seefeld-Wörthsee

Heilige Messe zum Jahresschluss (verstorbene Pfarrer der Pfarrei St. Michael Hechendorf)

NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

Heilige Messe (Walter Kloiber JM) Pfarrgottesdienst

Heiligster Name Jesu

Heilige Messe (Rudi Wenig) Heilige Messe (Anna Schöndorfer, Katharina Blum, Georg und Maria Steinlechner) mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 4.1.

9:00 Uhr Oberalting

9:00 Uhr Hechendorf
10:30 Uhr Meiling

19:00 Uhr Unering

Dienstag, 6.1.*Kollekte für die Afrika-Mission*9:00 Uhr Wörthsee
9:00 Uhr Hechendorf

10:30 Uhr Oberalting

Mittwoch, 7.1.8:15 Uhr Hechendorf
10:00 Uhr Oberalting
18:00 Uhr Steinebach**Donnerstag, 8.1.**18:00 Uhr Walchstadt
19:00 Uhr Wörthsee**Samstag, 10.1.**14:00 Uhr Walchstadt
17:30 Uhr Hechendorf
18:00 Uhr Oberalting

19:15 Uhr Meiling

Sonntag, 11.1.9:00 Uhr Hechendorf
10:30 Uhr Wörthsee**Dienstag, 13.1.**

9:00 Uhr Wörthsee

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Heilige Messe (Eugen und Johann Böckler) mit Aussendung der Sternsinger
 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
 Heilige Messe (Adolf und Hedwig Bichler, Anna Sanktjohanser, Eltern Sanktjohanser und Vetterl mit Söhnen Michael und Alban, Peter Oschewski) mit Aussendung der Sternsinger
 Heilige Messe (Engelbert und Jakob Bernhard, Therese und Oskar Zehetmayr) mit Aussendung der Sternsinger

ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE

Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
 Heilige Messe (Irene und Hans Schilling, Helmut und Maria Schieder, Jule Koberle, Lebende und Verstorbene der Familien Schauwecker-Zimmer, Helmut und Brigitte Schmid und Angehörige) mit den Sternsingern
 Heilige Messe (Leopold Wirkner) mit den Sternsingern

Hl. Valentin und Hl. Raimund

Heilige Messe (Edelgard Roeder JM)
 Dreikönigsegnung im Kinderhaus St. Hedwig
 Heilige Messe – Votivmesse für den Frieden

Hl. Severin, Mönch in Norikum

Heilige Messe (Anneliese König)
 Schweigend vor Gott in der Krypta

Taufe

Rosenkranz
 Heilige Messe (Georgine und Walter Kral, Annemarie und Ottmar Schreyegg)
 Heilige Messe (Elisabeth Freilinger mit Familie Freilinger und Müller)

TAUFE DES HERRN

Heilige Messe (Karl und Erika Steer)
 Pfarrgottesdienst

Hl. Hilarius, Bischof u. Kirchenlehrer

Dreikönigsegnung im Pfarrkindergarten

Mittwoch, 14.1.8:15 Uhr Hechendorf
19:00 Uhr UneringHeilige Messe (Albert Darching JM)
Heilige Messe (Sr. Ruth Hildebrandsberg)**Donnerstag, 15.1.**15:30 Uhr Wörthsee
19:00 Uhr Oberalting1. Weggottesdienst zur Erstkommunion
Heilige Messe (Klaus Resch)**Samstag, 17.1.**15:00 Uhr Oberalting
17:30 Uhr Hechendorf
18:00 Uhr HechendorfTischmesse mit Krankensalbung im Haus Peter und Paul
 Rosenkranz
 Heilige Messe zum Schützenjahrtag (verstorbene Mitglieder der Schützengesellschaft Hechendorf/Güntering)

19:15 Uhr Drößling

Heilige Messe zum Schützenjahrtag (verstorbene Mitglieder der Bavaria Schützengesellschaft Drößling)

Sonntag, 18.1.9:00 Uhr Oberalting
10:30 Uhr Wörthsee
11:00 Uhr OberaltingHeilige Messe
 (Pfarrer Hans Waller, Johann und Katharina Blum)
 Heilige Messe zum Schützenjahrtag (Pfarrer Elmar Schnitzler)
 Zwergerlgottesdienst mit Kindersegnung**Mittwoch, 21.1.**8:15 Uhr Hechendorf
19:00 Uhr MeilingHeilige Messe (Marie-Luise Stich)
 Heilige Messe (Rosa Kordick)**Donnerstag, 22.1.**18:00 Uhr Etterschlag
19:00 Uhr WörthseeHeilige Messe (Walter Baier)
 Schweigend vor Gott in der Krypta**Samstag, 24.1.**17:30 Uhr Hechendorf
18:00 Uhr Oberalting
19:15 Uhr UneringRosenkranz
 Heilige Messe (Georgine und Walter Kral) mit Vorstellung der Kommunionkinder
 Heilige Messe (Georg und Elisabeth Horn)**Sonntag, 25.1.**9:00 Uhr Wörthsee
10:30 Uhr Hechendorf3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 Heilige Messe und Kinderkirche (Elisabeth Gottwald, Erwin Zaglauer)
 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder

Pfarrgemeinderatswahl 2026

**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**



Wenn auch Sie

- vier Jahre lang Aktivitäten in unseren Pfarrgemeinden mitgestalten,
 - mit anderen Menschen zusammenarbeiten,
 - mit guten Ideen neue Möglichkeiten schaffen möchten,
- dann melden Sie sich und stellen sich als Kandidatin oder Kandidat für die Wahl zu unseren Pfarrgemeinderäten in Oberalting, Hechendorf oder Wörthsee zur Verfügung.

Der Pfarrgemeinderat

- ist Gesicht und Stimme der Pfarrgemeinde,
- entscheidet bei allen wichtigen Fragen der Pfarrgemeinde mit,
- wirkt bei der Gestaltung von Gottesdiensten und liturgischen Feiern mit,
- plant und führt Feste und Veranstaltungen durch,
- überlegt, wie er Menschen helfen kann,
- ist eine tolle Gemeinschaft von vielen Menschen mit gleichen Zielen.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderates sind Sie nicht allein. Sie sind Teil eines engagierten Teams vor Ort und eines überregionalen Netzwerks von Ehrenamtlichen. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Außerdem sind da die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

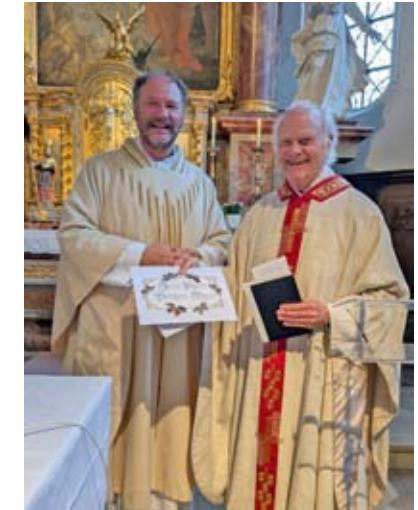
Wenn viele mitmachen, können wir viel erreichen.

Der Pfarrgemeinderat ist der richtige Ort für Sie!

Roland Böckler, Pfarrer

75 Jahre und (fast) immer gut gelaunt

Sogar aus seinen früheren Gemeinden waren sie im September angereist, um den Jubilar hochleben zu lassen, und auch aus unserer Pfarreiengemeinschaft strömten die Menschen in die Kirche St. Peter und Paul in Oberalting. Der Grund: Unser Ruhestandsgestalter, Pfarrer Bernhard Mooser, feierte seinen 75. Geburtstag. Zunächst mit einem Gottesdienst und anschließend mit einem kleinen Stehempfang auf dem Marienplatz. Oft sieht man ihn fröhlich pfeifend durch Seefeld laufen, ans Fenster des Pfarrbüros klopfen oder im stillen Gebet in der Kirche sitzen. Gern hilft er bei uns oder anderswo im Dekanat aus, wenn ein Zelebrant für einen Gottesdienst gesucht wird. Aber natürlich nur, wenn er nicht gerade



Pfarrer Roland Böckler gratuliert Bernhard Mooser zum 75. Geburtstag.

seinem anderen Hobby frönt: Verreisen. Erst im Sommer war er mehrere Wochen lang in der Normandie.

Am 16. September 1950 in München geboren und in Augsburg aufgewachsen, führte ihn sein Weg nach der Priesterweihe u.a. nach Fuchstal bei Landsberg, Schongau und Weißenhorn. Als vor acht Jahren der frisch renovierte Drößlinger Pfarrhof frei wurde, ergriff Bernhard Mooser die Gelegenheit, ihn als Altersruhesitz anzumieten, wo er sich seitdem sehr wohl fühlt. Gut für ihn – und noch viel besser für uns!



In jeder Runde ein gern gesehener Guest: Unser Ruhestandsgeistlicher, Pfarrer Bernhard Mooser.

Holger Appel

Termine – und vieles mehr

Waldweihnacht

Am Sonntag, 21. Dezember 2025, findet wieder die traditionelle Waldweihnacht statt. Treffpunkt um 18:00 Uhr am Pfarrheim Hechendorf. Wanderung mit Stationen zum Thema Christbaumschmuck. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Segnung des Johanniweines

Sonntag, 28. Dezember 2025, 10:30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft Seefeld/Wörthsee. Wir wollen den Brauch der Segnung des Johannisweines pflegen, nach dem Motto „Trinke die Liebe des hl. Johannes“. Im Gottesdienst wird der gesegnete Wein ausgeschenkt. Gerne können Sie auch eine eigene Flasche Wein zur Segnung mitbringen.

Gottesdienste zum Jahresschluss und Jahresanfang

Zur Jahreswende wollen wir bei unseren Gottesdiensten ganz bewusst für das Vergangene danken und eine gute Zukunft erbitten. Alle sind herzlich eingeladen, unsere Silvester- und Neujahrsgottesdienste zu besuchen:

Oberalting: Mittwoch, 31. Dezember 2025, 16:00 Uhr

Wörthsee: Mittwoch, 31. Dezember 2025, 16:00 Uhr

Hechendorf: Mittwoch, 31. Dezember 2025, 17:30 Uhr

Das neue Jahr wollen wir in unserer Pfarreiengemeinschaft mit Gottesdiensten beginnen:

Oberalting: Donnerstag, 1. Januar 2026, 10:30 Uhr

Hechendorf: Donnerstag, 1. Januar 2026, 18:00 Uhr

Monatliches Bibellesen

Einmal monatlich treffen sich Interessierte zum Bibelgespräch. Herzliche Einladung zum nächsten Termin: Dienstag, 13. Januar 2026, 20:00 Uhr, im Pfarrheim Hechendorf.

Tischmesse mit Krankensalbung

Am Samstag, 17. Januar 2026, 15:00 Uhr, findet im Haus Peter und Paul in Oberalting eine Tischmesse mit Krankensalbung durch Pfarrer Roland Böckler statt. Alle Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft, die sich in einer seelisch oder körperlich schwierigen Situation befinden und Trost und Unterstützung erfahren möchten, sind dazu eingeladen. Im Anschluss ist noch Gelegenheit für nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Die inhaltliche Gestaltung und Vorbereitung übernimmt der Liturgiekreis.

Kindersegnung

Die Pfarreiengemeinschaft lädt junge Familien zur Kindersegnung ein am Sonntag, 18. Januar 2026, 11:00 Uhr, beim Zwergerl-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Oberalting, der zusammen mit dem Elternbeirat des Kinderhauses St. Hedwig gestaltet wird.

Schützenjahrtage – Sebastiansmessen

Wir möchten Sie zu unseren traditionellen Sebastiansmessen einladen:

Samstag, 17. Januar 2026, 18:00 Uhr, St. Michael in Hechendorf;

Samstag, 17. Januar 2026, 19:15 Uhr, Mariä Himmelfahrt in Drößling;

Sonntag, 18. Januar 2026, 10:30 Uhr, Zum Hl. Abendmahl in Wörthsee

Kinderhaus St. Hedwig – Elternbeirat

Am Mittwoch, 21. Januar 2026, 19:30 Uhr, trifft sich der Elternbeirat des Kinderhauses St. Hedwig zur 2. öffentlichen Sitzung.

Pfarreifahrt nach Kastilien 2026

In der Zeit vom 15. bis einschließlich 23. Mai 2026 planen wir in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro eine Studienreise nach Kastilien. Die Rundreise beginnt in Madrid, von dort führt die Route über Avila, Segovia, Tordesillas, Salamanca, Guadelupe und Toledo wieder zurück nach Madrid. Die Informationen hierzu liegen in unseren Kirchen aus. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unserer Reisegruppe anschließen. Bei Fragen zur Reise können Sie sich gerne an das Zentralbüro in Oberalting wenden, Tel. 08152-7267.

Ein herzliches Vergelt's Gott

allen, die unsere Pfarreien mit Spenden unterstützen und in vielen Bereichen ehrenamtlich mitarbeiten. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich.

Im Namen der jeweiligen Kirchenverwaltung danken Ihre Kirchenpfleger:

Beate Kerl (St. Peter und Paul Oberalting); **Peter Ecker** (St. Michael Hechendorf);

Klaus Schmidt (Zum Hl. Abendmahl Wörthsee); **Veronika Eichberger**

(Mariä Himmelfahrt Drößling); **Vera Böhnel** (St. Margareta Meiling);

Barbara Uecker (St. Martin Unering)

und Ihr **Pfarrer Roland Böckler**

Die Sternsinger kommen

Die Sternsinger bringen auch in diesem Jahr den Segen in die Häuser und sammeln Geld für zahlreiche Hilfsprojekte des Kindermissionswerks.

Sie sind unterwegs:

* in Wörthsee am 06.01.26

* in Meiling, Unering und Drößling am 06.01.26

* in Hechendorf am 04.01. und 06.01.26

* in Oberalting vom 04.01. bis 06.01.26

Wir bitten um eine freundliche Aufnahme der Sternsinger und bedanken uns für Ihre Unterstützung dieser Aktion.

Durch die Taufe sind sie in unsere Kirche aufgenommen:

Pfarrei St. Peter und Paul Oberalting mit St. Martin Unering
Henri Maximilian Peter Erlacher
Jakob Wölfert

St. Michael Hechendorf
Philipp Maximilian Faber
Paula Franziska Starke
Greta und Rosi Bauer
Valentin Martin Reindl

Den glücklichen Eltern und den Täuflingen, auch denen, die wir namentlich nicht erwähnen dürfen, gelten unsere besten Segenswünsche.

Pfarrei Zum Hl. Abendmahl Wörthsee
Leo Emil Trevisany
Oskar Anton Maximilian und Philippa Lilly Hülso
Merle Ella und Alva Lou Erb



Im Glauben an die Auferstehung beten wir für die Verstorbenen:

Pfarrei St. Peter und Paul Oberalting
Dr. Andreas Abeln
Johann Petsch
Dagmar Wolf
Martin Thoma
Josef Weger
Maria Gumpf
Annemarie Zobel

Pfarrei St. Michael Hechendorf
Emma Patt
Marie Luise Stich
Manfred Rathmann



Pfarrei Zum Hl. Abendmahl Wörthsee
Thomas Fink
Yvonne Essich
Margarete Würzinger
Anneliese König
Rainer Schmidt
Jutta Scharl
Margot Köhler
Ursula Kaindl
Monika Tschiharz

Ihren weiteren Lebensweg stellten unter Gottes Schutz und Segen:

Pfarrei St. Peter und Paul Oberalting mit St. Martin Unering
Regina und Martin Spernath

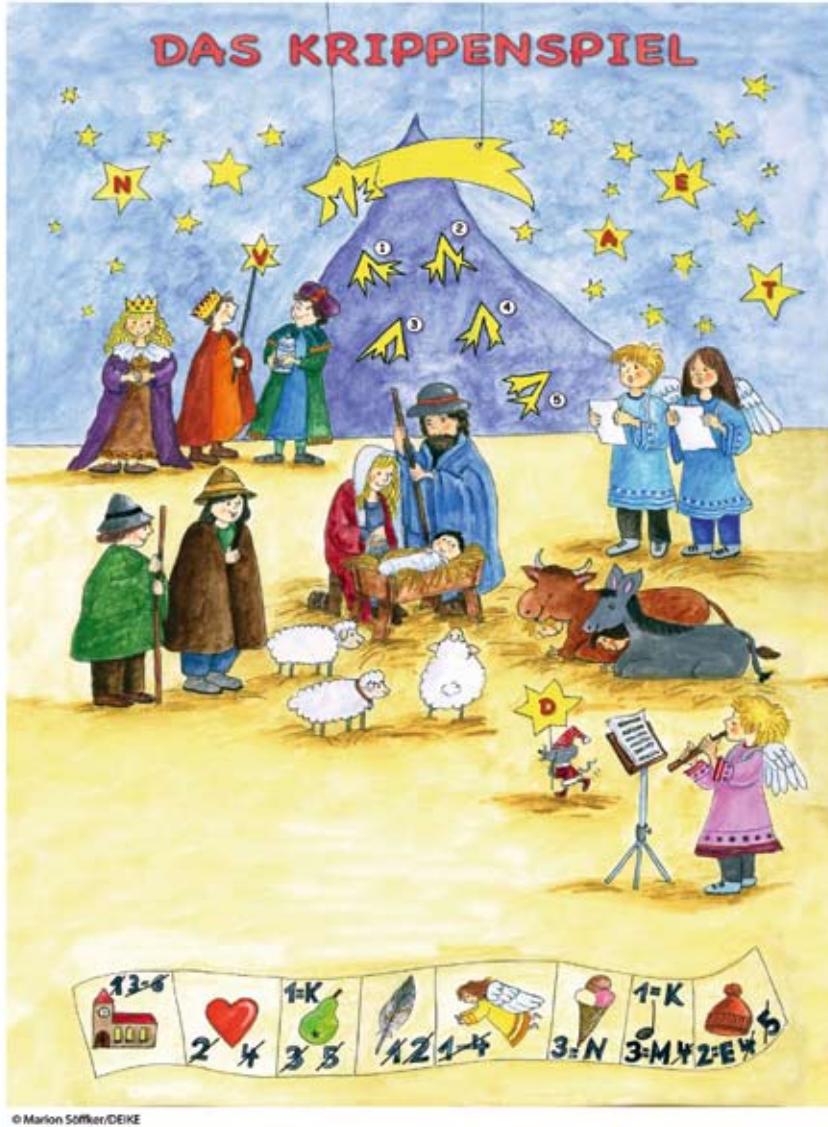


Das Pfarreiteam wünscht Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Jahr 2026

Roland Böckler, Pfarrer
Pater Matthias Kristopeit SAC
Bernhard Mooser, Pfarrer i. R.
Holger Appel, Gemeindereferent
Franz Bauer, Verwaltungsleiter
Birgit Mörtl, Pfarrsekretärin
Irmgard Wöll, Pfarrsekretärin

Lösungen: 1. Advent; 2. Teil 4 gehört in die Lücke. 3. Hinter dem Stuhl von Maria. 4. 6 Sterne haben 6 Zacken.

5. „Ihr Kinderlein, kommt“ (Kirche, Herz, Birne, Feder, Engel, Eis, Note, Mütze)



Das Krippenspiel: 1. Zu welcher Zeit wird das Krippenspiel aufgeführt? Wenn du die Buchstaben in den Sternen richtig ordnest, erfährst du es. 2. Aus der großen Sternschnuppe ist ein Stück herausgebrochen. Welches der Teile 1 bis 5 gehört in die Lücke? 3. Ein Hirtenjunge hat Maria eine kleine Schatzkiste mitgebracht. Findest du sie? 4. Für die Aufführung haben die Kinder viele Sterne ausgeschnitten. Wie viele davon haben 6 Zacken? 5. Am Ende der Aufführung singen alle zusammen ein Weihnachtslied. Wenn du das Bilderrätsel richtig löst, erfährst du den Titel.

Bilder aus dem Pfarreileben



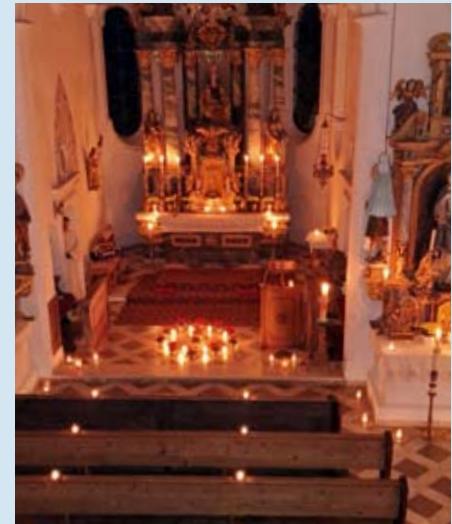
Pfarrer Roland Böckler gratuliert der Oberaltinger Mesnerin Ursula Remmele zum 85. Geburtstag.



Die Firmlings-Band überraschte Abt Dr. Johannes Eckert mit einem Lied und einem Geschenk.



Den ökumenischen Festgottesdienst zum Jubiläum der Chorgemeinschaft Seefeld / Wörthsee zelebrierte Pfarrer Roland Böckler mit der neuen evangelischen Kollegin, Dr. Camilla Wischer.



Stimmungsvoll erleuchtet war die Kirche Mariä Himmelfahrt in Drößling anlässlich der Lichernacht Anfang Oktober.



Pfarrer Roland Böckler mit einem detailgetreuen Modell der Kirche St. Michael in Hechendorf, das der Pfarrei von Familie Neumüller überlassen wurde. Der verstorbene Bernhard Neumüller hat das Modell selbst angefertigt, das nun in der Kirche einen würdigen Platz bekommen hat.



Urlaub in den Pfarrbüros

Zu folgenden Zeiten sind die Pfarrbüros geschlossen:

22. Dezember 2025 bis einschließlich 06. Januar 2026

Kontakte

Pfarrer Roland Böckler:

Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pater Matthias Kristopeit SAC:

Tel. 0 81 53 / 98 79 23

matthias.kristopeit@bistum-augsburg.de

Gemeindereferent Holger Appel:

Tel. 0 81 52 / 98 88 06 • Fax 98 88 05

Pfarrer i. R. Bernhard Mooser:

Tel. 0 81 52 / 9 17 38 63

Verwaltungsleiter Franz Bauer:

Tel. 0 81 52 / 99 93 87 - 2

Kinderhaus St. Hedwig:

Tel. 0 81 52 / 7 64 74

Hedwigstr. 7, 82229 Seefeld

Kindergarten Zum Hl. Abendmahl:

Tel. 0 81 53 / 79 96

Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee

Pfarrbüro Oberalting:

Marienplatz 4, 82229 Seefeld
Di u. Mi 9:00 bis 11:00 Uhr und Do 17:00 bis 19:00 Uhr

Birgit Mörtl: Tel. 0 81 52 / 72 67 • Fax 98 88 05

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 3 95 69 72 • Fax 98 88 05

Pfarrbüro Hechendorf:

Alte Hauptstr. 51, 82229 Hechendorf
Di. 15:00 bis 18:00 Uhr

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pfarrbüro Wörthsee:

Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee
Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr

Birgit Mörtl: Tel. 0 81 53 / 80 20 • Fax: 98 79 22

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Internet: www.pg-seefeld-woerthsee.de

Bücherei Oberalting:

Tel. 0 81 52 / 3 95 69 76

Marienplatz 4

82229 Seefeld

Bücherei Hechendorf

Tel. 0 81 52 / 3 96 28 94

Alte Hauptstr. 42

82229 Seefeld

Bankverbindung unserer Kirchenstiftungen:

St. Peter und Paul Oberalting

St. Michael Hechendorf

Maria Himmelfahrt Drößling

St. Margareta Meiling

St. Martin Unering

Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

IBAN: DE42 7025 0150 0430 1516 13

BIC: BYLADEM1KMS

IBAN: DE38 7009 3200 0007 8153 36

BIC: GENODEF1STH

IBAN: DE87 7009 3200 0006 6095 20

BIC: GENODEF1STH

IBAN: DE11 7025 0150 0430 1556 63

BIC: BYLADEM1KMS

IBAN: DE94 7025 0150 0430 1525 20

BIC: BYLADEM1KMS

IBAN: DE43 7025 0150 0430 8950 03

BIC: BYLADEM1KMS